

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 25

Rubrik: 2. Referentenliste = 2ème liste de conférenciers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind. Manchmal geschieht solches infolge Unwissenheit des Redaktors, manchmal aber mit der bestimmten Absicht, dieser oder jener Einrichtung, oder diesem oder jenem Offizier eines auszuwischen. Was macht da der Offizier? Gewöhnlich kritisiert er das Blatt unter seinesgleichen, schlägt auf den Tisch, redet von skandalöser Schreibweise, gar von Boykott des Blattes. Da möchte ich kurz die Frage stellen, ist damit dem Uebelstand abgeholfen, wischt man damit die falsche Vorstellung, die in vielleicht hunderten von Köpfen sich eingeschlichen hat, aus? Nein und abermals nein!

Deshalb hat auch hier der Offizier als Bürger wieder einzugreifen. Er wird sich eine kurz und knapp gefaßte Notiz entwerfen, die eine Richtigstellung enthält. Aber diese soll er nicht etwa dem Konkurrenzblatte, das vielleicht nicht die gleiche politische Schattierung wie jenes aufweist, zustellen. Das würde wenig nützen; denn gerade jene Abonnenten, die die unrichtige Darstellung gelesen haben, würden zum kleinsten Teile die Richtigstellung zu Gesicht bekommen. Ja, man würde dadurch möglicherweise die Redaktion des ersten Blattes nur provozieren, bei der nächsten Gelegenheit wieder etwas ähnliches aufzutischen. Mit dieser Berichtigung geht man weit besser zur ersten Zeitung. Und wenn sie einem hundertmal politisch fremd ist! Es bedarf dies vielleicht einer gewissen Selbstüberwindung, die aber jedem Offizier im Interesse der Armee — und eben auch als *Offizier* — möglich sein sollte. Und nicht in den nächsten Briefkasten wirft man dann diese Einsendung, sondern man begibt sich *persönlich* auf die Redaktionsstube. Man wird den betreffenden Redakteur aufzuklären versuchen, was in den seltensten Fällen schwer fallen dürfte. Dann endlich wird man seine Berichtigung aus der Tasche ziehen und um deren Aufnahme bitten. Sie dürfte kaum abgeschlagen werden, da wir glücklicherweise in der Schweiz einen Redaktorenstand besitzen, der etwas darauf hält, jeder anständig vorgebrachten Gegenargumentation die Spalten zu öffnen. Ausnahmen dürften zur Seltenheit gehören.

Ich habe versucht, einige Aufgaben des Offiziers in Zivil zu skizzieren, die meines Erachtens ebensogut zur außerdienstlichen Tätigkeit gehören, wie die Weiterbildung in rein militärischen Fragen. Ueberzeugt davon, daß, wenn meine Kameraden versuchen werden, in obigem Sinne zu wirken, die Früchte nicht ausbleiben werden, bitte ich alle um solche Mitarbeit im Interesse der Armee.

2. Referentenliste.

2^{ème} liste de conférenciers.

Major Merz in Burgdorf. (Deutsch.)

Das Kadettenwesen in der Schweiz.

Der Zug Suwaroffs durch die Schweiz 1799.

Das bernische Militärwesen 1798—1848.

Unser Schießwesen bis 1798.

Zur Geschichte des Schützenwesens in der Schweiz von den ersten Anfängen bis zum Uebergang.

Oberlieut. Däniker, Küssnacht bei Zürich. (Deutsch.)

Indirektes Schießen mit Maschinengewehr.

Colonel-Divisionnaire Sarasin, Genève. (Français et allemand.)

Préparation des exercices de combat.

Capitaine d'E. M. G. Bays, à Fribourg. (Français.)

La prise de Loivre par le 3ème Bat. du 133ème R. français (offensive de l'Aisne, 16 Avril 1917).

Capitaine aviateur Primault, Dübendorf. (Français.)

1. La navigation aérienne, ou comment se dirige-t-on en avion?

2. Ce que les troupes terrestres doivent savoir de l'emploi de l'aviation militaire.

3. Et notre défense contre avions?

4. Quelques considérations sur l'emploi rationnel de notre aviation.

5. Quelques considérations critiques sur la future organisation militaire et technique de l'aviation militaire suisse.

Les sujets 2, 3, 4, 5 s'inspireraient spécialement des erreurs et des résultats des manoeuvres combinées avec l'aviation de cette année. (Br. 1. 2, 5, 7, 8, 12, 14).

Comité Central — Zentralvorstand.

Skikurse Gebirgs-Brigade 9.

Der Kommandant der Geb.-Brig. 9 erläßt einen Aufruf an die Offiziere und Unteroffiziere der Brigade zur Beteiligung an zwei Skikursen; wir entnehmen ihm:

Kurs I für Offiziere.

Kurs II für Unteroffiziere.

Ort u. Zeit: *Grindelwald*, 26. Dezember 1923, 13⁰⁰, bis 2. Januar 1924, 10⁰⁰.

Andermatt, 13. Januar 1924, 18⁰⁰ bis 20. Januar, vormittags.

Leitung: Hptm. Bernet, Kdt. IV/34.

Hptm. Gafner, Kdt. Mit. I/17.

Skilehrer: Oberlt. Gurtner, IV/40.

Oberlt. Vaucher, I/40.

Oberlt. Erb, II/34.

Lieut. Grunder, III/34.

Getrennte Klassen für Anfänger und Vorgerückte.

Anmeldung: Bis 20. Dezember 1923 an Major Kollbrunner, Kdt. Bat. 34. Bern. Durch die Einheitskommandanten bis 5. Januar 1924 an Major Kollbrunner.

Ferner fordert der Brigade-Kommandant auf, bataillonsweise Patrouillen für den *Schweiz. Militärpatrouillenlauf* in St. Moritz (8.—10. Februar 1924) zu bilden, um den seit 3 Jahren in den Händen der Brigade befindlichen Wanderbecher des S. A. C. zu verteidigen.

Endlich empfiehlt der Kommandant den Einheitskommandanten, mit dem Cadre *Skitouren* zu organisieren.

Der *Patrouillenlauf* 1924 der Brigade wird im Frühjahr stattfinden; Einladungen dazu erfolgen später.

Totentafel.

Genie-Oberst *J. J. Lochmann*, geb. 1836, 1882—1900 Waffen-
chef des Genie, gest. 27. November 1923 in Lausanne.

Justiz-Oberst *Franz Schmid*, geb. 1841, zuletzt im Militär-
Kassationsgericht, gest. 30. November 1923 in Lausanne.